

**Protokoll
über die 27. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen am
19.11.2020**

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 20:30 Uhr
Ort: Demmlersaal, Rathaus der Landeshauptstadt Schwerin.
Am Markt 14, 19055 Schwerin

Anwesenheit

Vorsitzender

Claussen, Norbert entsandt durch CDU/FDP-Fraktion

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Teubler, Ulrich entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger

ordentliche Mitglieder

Haacker, Frank entsandt durch CDU/FDP-Fraktion
Klemkow, Gret-Doris entsandt durch SPD-Fraktion
Lerche, Dirk entsandt durch AfD-Fraktion
Schmidt, Martin entsandt durch AfD-Fraktion

stellvertretende Mitglieder

Bruhn, Stefan entsandt durch SPD-Fraktion
Kalies, Sebastian entsandt durch Fraktion DIE LINKE
Koplin, Torsten entsandt durch Fraktion DIE LINKE
Ehrhardt, Heike entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger
Bandlow, André entsandt durch Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

beratende Mitglieder

Krempin, Mathias Behindertenbeirat

Verwaltung

Badenschier, Rico, Dr.
Böcker, Geert
Jakobi, Stephan, Dr.
Kohlmeyer, Juliane
Riemer, Daniel
Schuklat, Thomas
Wollenteit, Hartmut

- 4.5. Vereinbarung über Planung und Bau des BAB-14-Zubringers in „Schwerin Süd“
(Wiedervorlage 24. FiA am 15.10.2020)
Vorlage: 00495/2020
III / Fachdienst Verkehrsmanagement
- 4.6. Umstellung von privatrechtlichen Entgelten auf öffentlich-rechtliche Gebühren bei der Schweriner Abwasserentsorgung, Beschlussfassung Abwassersatzung, Abwassergebührensatzung und Kalkulation
Vorlage: 00522/2020
Eigenbetrieb Schweriner Abwasserentsorgung Nieke, Lutz
- 4.7. Standortentscheidung Albert-Schweitzer-Schule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung
Vorlage: 00396/2020
II / Jugend, Soziales und Kultur Schuklat, Thomas
- 4.8. Vereinsbeitritt und Gründung der "Arbeitsgemeinschaft für fahrrad- und fußgängerfreundliche Kommunen Mecklenburg-Vorpommern e.V." (AGFK MV)
Vorlage: 00485/2020
III / Fachdienst Verkehrsmanagement
- 4.9. Neubau Radwege Gadebuscher Straße
Vorlage: 00400/2020
III / Fachdienst Verkehrsmanagement Goldammer, Mirco
- 4.10. Neubau Radwege Gadebuscher Straße -Teilprojekt Knotenpunkt Gadebuscher Straße / Lübecker Straße / Grevesmühlener Straße
Vorlage: 00486/2020
III / Fachdienst Verkehrsmanagement
5. Beratung von Anträgen
- 5.1. Einführung eines Solidar-Tickets für Schwerin-Card-Inhaber
(Wiedervorlage 24. FiA am 15.10.2020)
Vorlage: 00429/2020
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte SPD-Fraktion
- 5.2. Weiterbetrieb des Jugendhauses Dr. K. sichern
Vorlage: 00510/2020
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte Fraktion DIE LINKE.
- 5.3. Einsatz der Mittel der Infrastrukturpauschale endgültig klären
Vorlage: 00511/2020
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte Fraktion DIE LINKE.
6. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung**

Bemerkungen:

Der Ausschussvorsitzende Herr Claussen eröffnet die Sitzung des Finanzausschusses, begrüßt die Ausschussmitglieder, die Gäste sowie die Mitarbeiter*innen der Verwaltung.

Herr Claussen stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Sitzung des Finanzausschusses sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Der vorgelegten Tagesordnung wird mit folgenden Änderungen zugestimmt:

Die TOP 4.8 – 4.10 werden heute nicht beraten, weil der Ausschuss Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr noch nicht votiert haben. Die Vorlagen werden auf der 29. FiA Sitzung am 17.12.2020 auf die Tagesordnung genommen. Für die Sitzung der Stadtvertretung sind sie am 01.02.2021 vorgesehen. Herr Koplín bittet darum, den Antrag „Weiterbetrieb des Jugendhauses Dr. K. sichern“ von der Fraktion DIE LINKE Drs. Nr. 00510/2020 ebenfalls von der Tagesordnung zu nehmen. Die Information, wann der Antrag erneut auf die Tagesordnung genommen werden soll, wird von der Fraktion kommen.

zu 2 **Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 26. Sitzung vom 22.10.2020 (öffentlicher Teil)**

Bemerkungen:

Herr Teubler weist auf den TOP 3 des Protokolls hin. Darin wird durch den Oberbürgermeister auf einen Vermerk seitens des Innenministeriums zur Auslegung von § 23 FAG M-V (Infrastrukturpauschale) hingewiesen und mit dem Protokoll zugesagt. Diese zugesagte Information liegt dem Protokoll nicht bei. Herr Riemer sagt zu, diese Information mit diesem Protokoll nachzureichen.

Herr Teubler verweist auf den TOP 4.1 hier: 2. Veränderungsliste der Verwaltung.

Dort fragte er nach dem Grund der Kostenentwicklung (TH 1 – Kooperationen Seite 5) und letztlich zur Aufnahme des Haushaltsansatzes in die 2.

Veränderungsliste der Verwaltung. Herr Wollenteit sagte eine schriftliche Information zu, die als Anlage dem Protokoll beigelegt ist.

Auf die Frage von Herrn Teubler, ob es eine gesonderte Prüfung der Unterlagen im Rahmen des Jahresabschlusses durch das RPA gibt antwortet Herr Riemer, dass ihm keine gesonderte Prüfung bekannt ist. Eine Prüfung wird es im Rahmen des kommenden Jahresabschlusses geben können. Inwieweit das RPA diesbezüglich eine Detailprüfung im Rahmen des Jahresabschlusses vornimmt, kann nicht vorhergesehen werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 4

zu 3 Mitteilungen der Verwaltung

Bemerkungen:

Herr Riemer informiert darüber, dass mit dem Vorliegen des Prüfberichtes des RPA zum Jahresabschluss 2019 (StV Beschluss für den 07.12.2020 vorgesehen) die Fortschreibung der Konsolidierungsvereinbarungen mit dem Land vollständig erfüllt ist. Die Konsolidierungs- und Entschuldungshilfen sind damit vollständig in Höhe von gut 23 Mio Euro abgerufen, zuzüglich 8 Mio Euro Aufstockungsmittel. Um diese gut 31 Mio Euro wäre der Kassenkreditbestand de facto heute höher und würde den Konsolidierungsbedarf belasten.

Der Oberbürgermeister ergänzt, dass Herr Dankert, Geschäftsführer der GBV am 20.11.2020 einen Notartermin in Rostock zur Unterzeichnung des Vertrages zum Theateranteilsverkauf wahrnimmt.

Der in diesem Jahr bereits gezahlte Zuschuss wird vom Land zurückgewährt. Aus dem Anteilsverkauf werden investive Einzahlungen in Höhe von 40 TEuro eingehen.

zu 4 Beratung von Beschlussvorlagen

zu 4.1 Bedarfsplanung Fachdienst Feuerwehr und Rettungsdienst 2021 bis 2026 (Wiedervorlage 24.FiA am 15.10.2020) Vorlage: 00437/2020

Bemerkungen:

Herr Dr. Jakobi erläutert an Hand einer Präsentation die Bedarfe der Feuerwehr für die kommenden Haushaltsjahre und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder.

Die Präsentation wird als Dokument dem Protokoll beigelegt.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt den vorliegenden „Bedarfsplan der Landeshauptstadt Schwerin für Brandschutz, Technische Hilfeleistung, Rettungsdienst, Katastrophenschutz, Integrierte Leitstelle, Fortschreibung 2021 bis 2026“ als Leitlinie für das damit in Verbindung stehende Verwaltungshandeln im Zeitraum 2021 bis 2026. Insbesondere sind die in der Begründung ausgeführten Prämissen einzuhalten bzw. auf deren Einhaltung im Planungszeitraum hinzuwirken.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	3

- zu 4.2 **Umgang mit den laufenden Aufwendungen für die aus dem Sofortausstattungsprogramm des Digitalpakts Schule 2019 bis 2024 für schulgebundene mobile Endgeräte zu beschaffenden mobilen Endgeräten (Wiedervorlage 26. FiA am 22.10.2020)
Vorlage: 00453/2020**

Bemerkungen:

Herr Claussen weist darauf hin, dass am späten Nachmittag ein Ersetzungsantrag der SPD Fraktion ins RIS eingestellt wurde, eine Stellungnahme der Verwaltung liegt dazu noch nicht vor.

Da der Ersetzungsantrag nicht mehr von allen Ausschussmitgliedern gelesen werden konnte, wurde er als Tischvorlage zur Verfügung gestellt und von Frau Klemkow erläutert. Neu aufgenommen wurde der Aspekt den Oberbürgermeister zu beauftragen, - die Verteilung der Endgeräte nach sozialräumlichen Gesichtspunkten vorzunehmen und außerdem zu prüfen, ob Schüler*innen in Schulen mit hohem BuT - Anteil bei den laufenden IT Aufwendungen finanziell unterstützt werden können.

Im Ergebnis der geführten Diskussion schlägt Herr Claussen vor, nicht über den Ersetzungsantrag, sondern über die Ursprungsvorlage der Verwaltung zu votieren. Aufgrund der Kurzfristigkeit gab es keine Möglichkeit der Ausschussmitglieder, mit den Fraktionen darüber zu beraten. Zudem habe man im Rahmen der Hauptausschuss- oder Stadtvertreterversammlung noch Gelegenheit über den Antrag zu votieren.

Die Ausschussmitglieder stimmen diesem Vorschlag zu.

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, die nach der Richtlinie zur Gewährung von Zuwendungen aus dem MV-Schutzfonds und dem Sofortausstattungsprogramm des Digitalpakts Schule 2019 bis 2024 für schulgebundene mobile Endgeräte zu erwerbenden mobilen Endgeräte nach den Maßgaben der Mischvariante „Stufenweiser Aufbau zur Nutzung der Endgeräte in ertüchtigten Schulen und zu Hause“ zum Einsatz zu bringen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	2
Enthaltung:	2

**zu 4.3 Grundsatzentscheidung zur Standortwahl für ein neues
Stadtgeschichtsmuseum
(Wiedervorlage 24. FiA am 15.10.2020)
Vorlage: 00414/2020**

Bemerkungen:

Herr Claussen weist darauf hin, dass außer dem Ausschuss Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr, der noch nicht votiert hat, die Fachausschüsse KBG, WTL und BSS dieser Vorlage zugestimmt haben. Es liegt seit kurzem eine Stellungnahme des Historischen Vereins Schwerin e.V. vor, zu der es keine Stellungnahme gibt.

Er schlägt den Ausschussmitgliedern die Votierung dieser Vorlage vor.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beauftragt den Oberbürgermeister den Standort Landesrabbiner-Holdheim-Str. 7 als zukünftigen Standort für das Stadtgeschichtsmuseum zu konkretisieren und ein Konzept bis zum 30.09.2021 vorzulegen. Neben den inhaltlichen Schwerpunkten sollen darin auch die finanziellen Auswirkungen, unter Berücksichtigung einzuwerbender Fördermöglichkeiten, betrachtet werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	4
Enthaltung:	1

**zu 4.4 Überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen sowie
Nachtragswirtschaftspläne für das Haushaltsjahr 2020
(Wiedervorlage 24. FiA am 15.10.2020)
Vorlage: 00469/2020**

Bemerkungen:

Bezüglich der Nachfrage von Herrn Teubler, ob alle Corona bedingten Kosten durch die Kommune eigenständig zu tragen sind, verweist der Oberbürgermeister auf die Festlegungen beim Kommunalgipfel. Es liegt der Verwaltung zwar noch keine endgültige Aussage bzw. kein Bescheid vor, aber das Landes hat anteilmäßige finanzielle Verlustausgleiche angekündigt, beispielsweise für den NVS.

Da die Beschlussvorlage von Ende September datiert, bietet Herr Riemer eine ergänzende Übersicht mit den aktuell erwarteten Zahlen zur Vorlage an.

Beschluss:

1. Die Stadtvertretung beschließt überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen i. H. v. insgesamt bis zu 3.224.000 Euro für Verlustausgleiche der städtischen Unternehmen Nahverkehr Schwerin GmbH, Stadtmarketing Gesellschaft Schwerin mbH und Zoo Schwerin gGmbH abzüglich der noch realisierbaren zweckgebundenen Konjunkturlösungen von Bund und Land.

2. Die Stadtvertretung beschließt überplanmäßige Auszahlungen i. H. v. 4.110.000 Euro und überplanmäßige Aufwendungen i. H. v. 5.810.000 Euro jeweils für die Beschaffung von Schutzkleidung und Desinfektionsmaterial (250 TEuro), für das Corona-Testzentrum Schwerin (200 TEuro), für die Liquiditätshilfe für die Interessengemeinschaft Teamsport (60 TEuro), für den Jugendbereich (3.200 TEuro bzw. 4.900 TEuro), für die Digitalisierung an Schulen (200 TEuro) und für den Schullastenausgleich (200 TEuro).
3. Die Nachtragswirtschaftspläne für die Zoo Schwerin gGmbH, die Nahverkehr Schwerin GmbH, und die Stadtmarketing Gesellschaft Schwerin mbH werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	3

**zu 4.5 Vereinbarung über Planung und Bau des BAB-14-Zubringers in „Schwerin Süd“
(Wiedervorlage 24. FiA am 15.10.2020)
Vorlage: 00495/2020**

Bemerkungen:

Herr Teubler merkt an, dass die Planungen seit 2008 zur Süd Anbindung zur A 14 laufen. Mit der heutigen Beschlussvorlage werden keine Bedarfsanalyse bzw. aktualisierten Zahlen vorgelegt. Herr Hacker spricht sich für die Zustimmung zur Beschlussvorlage aus, weil es eine Zukunftsinvestition ist und für den Industriepark ein wichtiger Bestandteil für die Entscheidung von Neuansiedlungen sein kann.

Der Oberbürgermeister erklärt dazu, dass Fördermittel in Höhe von 90 % durch das Land für diese Maßnahme in Aussicht gestellt wurden. Die Kurzfristigkeit zur Beschlussfassung ist auch daher wichtig, weil die Zuständigkeit auf die Autobahn Bundes GmbH zum 01.01.2021 übergeht. Entscheidungen zu Straßenbaumaßnahmen könnten dann möglicherweise weniger zu Gunsten Schwerins ausfallen, als beispielsweise Berlin oder andere Großstädten. Er bittet deshalb um Zustimmung zu dieser Maßnahme. Herr Claussen unterstützt diese Maßnahme, auch vor dem Hintergrund einer 90% gen Förderung.

Beschluss:

1. Die Stadtvertretung bestätigt die beigefügte „1. Änderung zur Planungsvereinbarung vom 29.01.2009“ über Planung und Bau einer neuen Anbindung an die BAB 14. (Anlage 1)
2. Die Stadtvertretung stellt für das Vorhaben Planungsmittel für vorbereitende Untersuchungen von 200 TEuro im Haushalt 2021/22 zusätzlich bereit.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 4
Enthaltung: 0

**zu 4.6 Umstellung von privatrechtlichen Entgelten auf öffentlich-rechtliche Gebühren bei der Schweriner Abwasserentsorgung, Beschlussfassung Abwassersatzung, Abwassergebührensatzung und Kalkulation
Vorlage: 00522/2020**

Bemerkungen:

Ohne Beratungsbedarf wird zu der Vorlage votiert.
Herr Teubler nimmt nicht an der Abstimmung teil, weil er Mitglied im Werkausschuss ist.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt:

1. Die Abwassersatzung der Landeshauptstadt Schwerin in der als Anlage A beigefügten Fassung,
2. Die Abwassergebührensatzung der Landeshauptstadt Schwerin in der als Anlage B beigefügten Fassung,
3. Die Kalkulation in der als Anlage C beigefügten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 10
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

**zu 4.7 Standortentscheidung Albert-Schweitzer-Schule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung
Vorlage: 00396/2020**

Bemerkungen:

Herr Schukat, Sachbearbeiter für Kita- und Schulentwicklungsplanung erläutert die Beschlussvorlage und beantwortet Nachfragen der Ausschussmitglieder.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt den Schulneubau für die Albert-Schweitzer-Schule, Schule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung in der Gemarkung Mueß, Flur 3, auf dem Flurstück 350/2 (Lise-Meitner-Str. 3 / Ziolkowskistr. 21, gem. Anlage 1).

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

- zu 4.8 **Vereinsbeitritt und Gründung der "Arbeitsgemeinschaft für fahrrad- und fußgängerfreundliche Kommunen Mecklenburg-Vorpommern e.V." (AGFK MV)**
Vorlage: 00485/2020

Bemerkungen:

Der Ausschuss Bauen, Stadtentwicklung, Verkehr hat noch nicht zu der Beschlussvorlage beraten. Der Finanzausschuss wird deshalb in seiner Sitzung am 17.12.2020, nach Vorlage des Votums vom Fachausschuss, zu der Beschlussvorlage beraten und votieren.

Abstimmungsergebnis:

Wiedervorlage

- zu 4.9 **Neubau Radwege Gadebuscher Straße**
Vorlage: 00400/2020

Bemerkungen:

Der Ausschuss Bauen, Stadtentwicklung, Verkehr hat noch nicht zu der Beschlussvorlage beraten. Der Finanzausschuss wird deshalb in seiner Sitzung am 17.12.2020, nach Vorlage des Votums vom Fachausschuss, zu der Beschlussvorlage beraten und votieren.

Abstimmungsergebnis:

Wiedervorlage

- zu 4.10 **Neubau Radwege Gadebuscher Straße -Teilprojekt Knotenpunkt Gadebuscher Straße / Lübecker Straße / Grevesmühlener Straße**
Vorlage: 00486/2020

Bemerkungen:

Der Ausschuss Bauen, Stadtentwicklung, Verkehr hat noch nicht zu der Beschlussvorlage beraten. Der Finanzausschuss wird deshalb in seiner Sitzung am 17.12.2020, nach Vorlage des Votums vom Fachausschuss, zu der Beschlussvorlage beraten und votieren.

Abstimmungsergebnis:

Wiedervorlage

- zu 5 **Beratung von Anträgen**

**zu 5.1 Einführung eines Solidar-Tickets für Schwerin-Card-Inhaber
(Wiedervorlage 24. FiA am 15.10.2020)
Vorlage: 00429/2020**

Bemerkungen:

Ohne weiteren Beratungsbedarf wird über diesen Antrag abgestimmt.

Beschluss: abgelehnt

Die Stadtvertretung möge beschließen:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für Schwerin-Card-Inhaber ein Solidar-Ticket zur vergünstigten Nutzung des Schweriner Nahverkehrs einzuführen, das den Erwerb von Einzel- und Zeitfahrkarten zu einem um mindestens 25 % reduzierten Fahrpreis ermöglicht.
2. Zur Finanzierung wird die Verwaltung beauftragt, in den Haushaltsentwürfen für die folgenden Jahre eine entsprechende Erhöhung des Zuschusses an die Nahverkehrs GmbH vorzunehmen.
3. Der Aufsichtsrat der Nahverkehr GmbH wird gebeten, die Tarife entsprechend zu ändern, nach dem die voraussichtlichen finanziellen Einnahmeverluste kompensiert sind. Dabei soll insbesondere der Wegfall des Kurzstreckenfahr Scheins geprüft werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	6
Enthaltung:	0

**zu 5.2 Weiterbetrieb des Jugendhauses Dr. K. sichern
Vorlage: 00510/2020**

Bemerkungen:

Herr Koplín bittet darum, über diesen Antrag heute nicht zu beraten, da es in der Fraktion DIE LINKE noch Beratungsbedarf gibt.

Durch die Fraktionsgeschäftsführerin wird darüber informiert, wann dieser Antrag erneut auf die Tagesordnung genommen werden soll.

Diese Ausführungen werden durch die Ausschussmitglieder zur Kenntnis genommen werden.

Abstimmungsergebnis:

Wiedervorlage

zu 5.3 Einsatz der Mittel der Infrastrukturpauschale endgültig klären
Vorlage: 00511/2020

Bemerkungen:

Herr Koplin informiert darüber, dass nach Beratung in der Fraktion die Formulierung in der Form der Verwaltungsstellungnahme so übernommen wird. Nach kurzer Beratung bittet der Oberbürgermeister darum, diesen Antrag heute nicht zu votieren, sondern auf die Tagesordnung für die Dezembersitzung zu nehmen.

Abstimmungsergebnis:

Wiedervorlage

zu 6 Sonstiges

Bemerkungen:

Vorschlag Sitzungskalender für 2021

Dem Terminvorschlag für die Sitzungen des Ausschusses für Finanzen im Jahr 2021 wird ohne Änderungen zugestimmt.

Weiteres Verfahren zum Hpl Entwurf 2021/2022

Auf Nachfrage von Frau Klemkow erklärt Herr Riemer folgendes weitere Verfahren zu den Änderungsanträgen:

- Die eingegangenen Änderungsanträge der Fraktionen, Fachausschüssen oder Ortsbeiräten werden im RIS bei der Beschlussvorlage 00384/2020 gespeichert.
- Gleichzeitig werden die eingegangenen Änderungsanträge fortlaufend gelistet. In Kurzfassung wird der Betreff des Anliegens aufgenommen und dazu die Stellungnahme der Verwaltung.
- In der gemeinsamen Sitzung von Haupt- und Finanzausschuss am 01.12.2020 werden die Änderungsanträge zuerst von den Mitgliedern des Finanzausschusses und im Anschluss von den Mitgliedern des Hauptausschusses votiert.
- Die Liste der Änderungsanträge mit den Voten von Finanz- und Hauptausschuss wird dann Gegenstand der Beschlussempfehlung an die Stadtvertretung.
- Die beschlossenen Änderungen werden in den Hpl 2021/2022 aufgenommen.
- Herr Riemer bietet abschließend eine Exceldatei an. Der derzeitige Stand aus den Veränderungslisten der Verwaltung zum laufenden Haushalt und zu den Investitionen ist darin dokumentiert. Ergänzend können die Fraktionen summarisch die Wirkung der Änderungsanträge ersehen.

gez. Norbert Claussen

Vorsitzende/r

gez. Ingrid Arlt

Protokollführer/in